



Und von der Wollust Aristipps
 Als wie von Miltons Sünde redet;
 Euch seuffzend warnt vor ihr, just so wie Bruder
 Lips

Den Knaben, bey Hans La Fontainen,
 Vor Gänschen schreckt als wie vor Amphibianen;
 Den problematischen Mann, sagt, Freunde, wie nennen
 wir ihn?

Verdient er, daß wir uns zu seinen Füßen legen?
 Was ihn beseelt, ist's Tugend oder Spleen?
 Ist's Schwärmerey? Wahl? oder Unvermögen?

War Seneca ein tugendhafter Mann?
 War Julian ein Schwärmer oder Weiser?
 August, das Muster guter Kaiser,
 Ein Halbgott, oder ein Tyrann? ¹⁾

Das

1) Wie das letzte Herr Goringe Art aufzulösen. Ein
 don, der hauptsächlichste Ver- Kenner der Menschen würde
 fasser der Caton's Letters, be- sagen: man hat Unrecht zu wol-
 hauptet. Uebrigens sollte es len, daß z. ex. Julian eines
 wohl (im Vorbeygehen zu sa- von Heyden, ein Weiser oder
 gen) so schwer nicht seyn, als ein Narr, gewesen seyn solle.
 der Dichter zu glauben scheint, Er war beydes zugleich. Und
 diese Aufgabe auf eine besriedi- so nach bey den übrigen. S.